

Lausitz-Rallye: Sieg für Griva - Titel für Ramonat

Nach einem kurzen Feuerwerk von Jari-Matti Latvala im Audi Quattro beherrscht der Lette Alexander Griva das nationale Feld der Lausitz-Rallye und gewinnt vor Raphael Ramonat und Jari Latvala.

02.11.2015 11:35 [Autor: Alfred Gorny](#)



Vizeweltmeister Jari-Matti Latvala ist natürlich der Star der 18. ADMV-Lausitz-Rallye. Mit seinem nach FIA-Anhang K vorbereiteten Audi Quattro im Gruppe-4-Trimmm lässt er auf der ersten Prüfung den Rest um mindestens 20 Sekunden hinter sich. Doch nach einer begeisternden Runde durch die „Arena“ stellen sich erneut – wie schon beim Shakedown – Motorprobleme ein, kurz vor dem Ziel der WP 2 muss Latvala mit rauchendem Triebwerk aufgeben.

Jetzt springt sein Vater Jari Latvala in die Bresche, der mit einem halb-historischen Mitsubishi Lancer Evo 3 unterwegs ist. Der 58-jährige Senior wechselt sich mit Raphael Ramonat an der Spitze ab und führt am Freitagabend knapp vor dem Thüringer. Dritter im Bunde ist der Lette Alexander Griva, der zum dritten Mal bei der Lausitz-Rallye antritt; er leistet sich in der ersten Prüfung einen Ausritt, der rund 30 Sekunden kostet, kämpft sich danach aber mit drei Bestzeiten bis auf 12 Sekunden heran.

Am Samstag legt Griva ein Tempo vor, das Ramonat und Latvala nicht mitgehen können. Auf der 32 km langen Reichwalde-Prüfung übernehmen Griva und sein Co Janis Veilands die Führung und bauen sie bis ins Ziel auf mehr als zwei Minuten aus. Ramonat muss die Attacke auf Latvala unterbrechen, weil er eine Welle so zügig nimmt, dass der Service alle Hände zu tun hat, um den Vorderwagen zu stabilisieren. Danach rennt der Evo 7 wieder einwandfrei, ab der zweiten Marathonprüfung liegen Ramonat und Co Stephan Schneeweiß sicher auf Rang 2. Die Finnen Jari Latvala und Kari Mustalahti landen auf dem dritten Rang.

Vollak und Wiesner begeistern

Nach dem späten Ausfall des Polen Bartosz Grygorowicz in einem älteren Subaru klafft hinter Latvala eine Riesenlücke zu den besten Teams mit nur einer angetriebenen Achse. Am Freitag jagen Sebastian Vollak und Lisa Kuhn im BMW 318 Compact absolut am Limit durch die Tagebaue und kommen vor dem lettischen 2WD-Meister Karolis Raisys im BMW M3 und dem spektakulär fahrenden – und fliegenden – Jeffrey Wiesner im Volvo 240 ins Etappenziel. Sowohl Raisys wie Wiesner fallen am zweiten Tag mit technischen Schäden aus, so dass Vollak das letzte Viertel ein wenig schonender fahren kann und trotzdem als Vierter die Klasse, die Gruppe F und die inoffizielle „Zweiradler“-Wertung gewinnt.

Hinter Robby Fechner und Florian Pitzk im Mitsubishi Evo 6 erreichen die besten Fronttriebler das Ziel. Mark Muschiol und Kerstin Munkwitz siegen im Renault Clio (mit Serienmotor) in der 2-Liter-Klasse der Gruppe H vor dem Lausitzer Golf-Team Marek Goldbohm und René Sommer, die den Schotter-Cup gewinnen, und dem Lada VFTS von Jan Weidner und Nicole Petzold. Weitere Klassensiege holen sich Björn Leiß und André Seltmann (Mazda 323, Gruppe G), Johannes Heldt und Heiko Schmidt (VW Polo, Gruppe F bis 1600 cm³), Uwe und Corina Stock (Subaru Impreza, Gruppe CTC), Siegfried und Petra Damm (Audi 90 Quattro, Gruppe F über 2000 cm³) sowie Alexander und Cornelia Klemm (Fiat Cinquecento, Gruppe H bis 1300 cm). Unter den zehn Trabant feiern Dirk Eckl und Christian Strauß einen Start-Ziel-Sieg vor Benjamin Derda und Martin Christ sowie Mike Knorn und Jens Krajewski, die damit ihren ITRM-Titel verteidigen.

Ramonat gewinnt ADMV-Rallye-Meisterschaft

Bei den ADMV-Meisterschaften fallen in der Lausitz die letzten Titelentscheidungen. Schon bei der Havelland-Rallye haben sich der Wittenberger Uwe Joachim (Opel Kadett 1300) die Rallye-200-Meisterschaft sowie Bernd Knüpfer und Daniel Herzig (Opel Astra) die Meisterschaft der Länder Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg gesichert. Bei der Lausitz-Rallye können auf dem Papier noch acht Teams den Titel erringen. Da die Asphalt-Spezialisten zu Hause bleiben, startet Trabant-Pilot Andreas Schramm als Favorit, doch am Samstagmittag muss der Schneeberger die Waffen strecken wie zuvor schon der zweite Kandidat, Rigo Sonntag im Honda Civic. So überflügelt Raphael Ramonat – diesmal mit Stephan Schneeweiß statt Nanett Centner unterwegs – die sechs vor ihm liegenden Teams und holt sich die ADMV-Rallye-Meisterschaft vor Andreas Schramm, der den ADMV-Trabant-Cup und die Sächsische Meisterschaft trotz des Ausfall gewinnt.

Ergebnis Lausitz-Rallye National 2015

1. Griva / Veilands	Mitsubishi Evo VII	H16 57:07,4
2. Ramonat / Schneeweiß	Mitsubishi Evo VII	H16 +2:14,5
3. Latvala / Mustalahti	Mitsubishi Model E3	H16 +3:36,6
4. Vollak / Kuhn	BMW 318ti E36	F08 +9:57,9
5. Fechner / Pitzk	Mitsubishi Evo VI	H16 +10:21,9
6. Muschiol / Munkwitz	Renault Clio Ragnotti	H14 +13:13,1
7. Goldbohm / Sommer	VW Golf 16 V	H14 +14:57,9
8. Weidner / Petzold	Lada VFTS	H14 +18:56,7
9. Leiß / Seltmann	Mazda 323	G20 +20:17,3
10. Czekan / Trzaska	Honda Civic Type R	H14 +20:56,6